

1. Laß doch der Jugend ihren Lauf

Bearbeitung: Johannes Bittner

Langsames Walzertempo

S
A
T
B
Klavier

Laß doch der Ju - gend, der Ju - gend, der Ju - gend ih - ren Lauf.
Ach, noch ei - nen Wal - zer, ei - nen Wal - zer zu gu - ter, gu - ter letzt,

Laß doch der Ju - gend, der Ju - gend ih - ren Lauf. Hüb - sche Mäd - chen wach - sen
ach, noch ei - nen Wal - zer, ei - nen Wal - zer zu gu - ter letzt. Seht nur, wie

Hüb - sche
Seht nur,

im - mer wie - der auf, laß doch der Ju - gend ih - ren Lauf. _____
al - ler - liebst und nett, mein Schatz die Fü - ße setzt. _____

Mäd - chen, laß doch, laß doch, laß der Ju - gend ih - ren Lauf. _____
seht nur, wie mein Schatz, mein Schatz die Fü - ße setzt. _____

Johannes Bittner

Drei poppige Volkslieder

2-4 gemischte Stimmen und Klavierbegleitung

1. Lass doch der Jugend ihren Lauf * 2. Die Gedanken sind frei * 3. Horch, was kommt von draußen rein
Zuerst als Lied im gewohnten Rhythmus wandeln sich die Lieder zum Boogie, zum Walzer, zum Tango.

Themenbereiche * Swingende Chormusik mit Begleitung

© by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen www.eres-musik.de – info@eres-musik.de

Tanz mit der Dor - le, waltz mit der Dor - le, bis nach Schwein - au mit der Dor - le, tanz mit der Dor - le,
Tanz, tanz. Waltz, waltz bis Schwein - au mit der Dor - le, tanz, tanz.

waltz mit der Dor - le, bis nach Schwein - au. La
Waltz, waltz bis nach Schwein - au. La la la la la la

la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la
la la la la. la la

la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la
la la la la la la la la la.

la Laß doch der
La, la Laß doch der

Ju - gend, der Ju - gend der Ju - gend ih - ren Lauf!
Ju - gend, der Ju - gend ih - ren Lauf!

L.H.

2. Die Gedanken sind frei

Ruhig

S
A

Die Ge - dan - ken sind frei, wer kann sie er - ra - ten, sie
flie - hen vor - bei, wie nächt - li - che Schat - ten. Kein

T
B

Klavier

Mensch kann sie wis - sen, kein Jä - ger er - schies - sen, es__ blei - bet da - bei, die Ge-

dan - ken sind frei, frei. Die Ge - dan - ken

Boogie

die sind frei, wer kann sie er - ra - ten, Ja, sie flie - hen

schnell vor - bei wie nächt - li - che Schat - ten. Kein Mensch kann sie

wis - sen, kein Jä - ger er - schies - sen es blei - bet da - bei: die Ge -

Tango *f*

dan - ken sind frei. Ja die Ge - dan - ken, ja, die Ge -

Walzer *pp*

dan - ken, ja die Ge - dan - ken, ja die Ge - dan - ken sind frei. Du, Du,

du, liegst mir im Her - zen, du, du, liegst mir im

du, liegst mir im Her - zen, du, du, liegst mir im

1.

Drum will ich auf im - mer den Sor - gen ent - sa - gen.
und will mich auch nim - mer mit Gril - len mehr

2.

pla - gen. Man kann ja im Her - zen stets la - chen und

scher - zen und den - ken da - bei: die Ge - dan - ken sind

ff *Langsam*

frei! Die Ge - dan - ken sind frei!

ff

ff

Horch, was kommt von draußen rein

Bearbeitung:
Johannes Bittner

⌘ *Nicht schnell*

Horch was kommt von drau-ßen rein? Ho-la hi! Ho-la ho! Wird wohl mein Feins-lieb-chen sein.
Leu-te ha-ben's oft ge-sagt, daß ich ein Feins-lieb-chen hab.

Hol-la-hi-a-ho! Geht vor-bei und schaut nicht rein. Hol-la-hi, hol-la-ho!b
Laß sie re-den, schweig' fein still,

Hol-la-hi! Hol-la-ho!

Wird's wohl nicht ge-we-sen sein, Hol-la-hi-a-ho!
Kann ja lie-ben wen ich will,

Hol-la-hi-a-ho!

